



Pinnwand des BSKV e.V.

Ausgabe 03/2020 vom 23. Dezember 2020

Die etwas andere Weihnachtsfeier der Skatfreunde Straubing

Wie läuft unsere Weihnachtsfeier normalerweise ab?

Wir treffen uns kurz vor dem Fest in unserem Spiellokal, der Keglerhalle in Straubing, speisen im festlichen Rahmen und jeder bekommt ein Geschenk. Anschließend spielen wir unseren 2-Serien-Weihnachtsskat, bei dem alle Teilnehmer vom ersten bis zum letzten Platz einen Preis erhalten.

Gleichzeitig werden die Clubmeisterpreise des Jahres an die fünf Besten verteilt und auch diejenigen, die nicht darunter sind, aber an 35 Spielabenden teilgenommen haben, erhalten einen Preis.

Alle freuen sich immer auf diesen besonderen Tag und es ist immer ein harmonischer und schöner Jahresausklang.

Und wie sieht es im Jahr 2020 aus?

Das Spiellokal ist geschlossen, das Skatspielen mussten wir einstellen. Wir hatten uns telefonisch oder per E-Mail ausgetauscht und folgendes Vorgehen beschlossen:

Wie jedes Jahr backte Edith Christmann, die Frau unseres Vorsitzenden Artur, für jeden einen Christstollen und Lebkuchen. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank! Darüber hinaus besorgte Artur bei einem Metzger, der – so kann man sagen – „jede Sau persönlich kennt“, für alle Spieler eine Packung Geselchtes (für die Nichtbayern: Geräuchertes).

Die Auswertung der Clubmeisterschaft bezog sich dieses Jahr auf die Ergebnisse der 26 stattgefundenen Spieletage, die addiert wurden. Jeder der 14 Skatspieler erhält einen Geldpreis.

Die Geschenke inklusive der Geldpreise wurden in schöne Weihnachtstüten verpackt und den meisten Skatspielern persönlich zugestellt. Das war eine logistische Herausforderung, weil wir fünf Skatfreunde haben, die nicht in Straubing, sondern in Regensburg, Roding, Waldmünchen, Landshut und Fürstenfeldbruck wohnen. Diese Herausforderung haben wir gemeinsam sehr gut bewältigt.

Außerdem wird der Verein für alle Mitglieder den Jahresbeitrag 2021 an die VG übernehmen.

Alle Mitglieder der Skatfreunde Straubing haben sich über diese Lösung sehr gefreut und hoffen, dass wir 2021 unsere Weihnachtsfeier wieder im gewohnten Rahmen durchführen können.

Ulli Rönz, Schriftführer Skatfreunde Straubing

Post aus dem Mainfränkischen Skatverband e.V.

Hört gut zu, es ist nun Zeit, dass jeder von uns zu Hause bleibt,
auch wenn wir uns nach Skat sehnen.

Corona-Virus ist kein Fake, der uns aus Spaß zu Hause hält
Es ist Ernst, es geht um unser Leben.

Wenn jeder von uns zu Hause bleibt, sich ganz allein die Zeit vertreibt,
dann können wir die Krankheit auch besiegen.

Es geht um Euch, um jeden und auch um mich, die man schützen muss.
Auch wenn die Zeiten schwer sind - bleibt zu Hause!

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Auftakt für das neue Jahr.

Bleibt gesund, dann sehen wir uns alle 2021 wieder.

Eure

Bruni Habelt

Komm. Präsidentin VG 87



Pinnwand des BSKV e.V.

Spielleiter-Gedanken aus Oberfranken

Kurz vor Weihnachten – da war in der Vergangenheit die Saison abgeschlossen und die Jahreshauptversammlung hatte die Weichen für das neue Spieljahr gestellt. Der Turnierkalender war veröffentlicht, oft war schon die Einladung für das Auftaktturnier der kommenden Saison verteilt.

Man konnte sich als Spielleiter tatsächlich ein paar ruhige Tage gönnen.

Ruhige Tage wird es auch heuer geben, aber doch ganz anders als sonst. Und wo man zuvor das Gefühl hatte, das Feld sei ordentlich bestellt, hängt jetzt alles in der Schwebe und niemand weiß so recht, wann und wo es weitergehen kann und wird.

Mitte März wurde der Spielbetrieb eingestellt und es wäre reichlich Gelegenheit für die Bewältigung von Aufgaben aller Art gewesen, die schon seit geraumer Zeit ihrer Erledigung harren.

Irgendwie fehlt(e) mir der Schwung, das Interesse und die frühere Begeisterung für fast alles, was mit Skat zu tun hat und ich denke, das liegt nicht zuletzt an den fehlenden persönlichen Treffen mit Spielerinnen/Spielern und ehrenamtlichen Mitsreiterinnen/Mitsreitern aller Ebenen. Ohne Turniere/Veranstaltungen mangelt es nun mal an Gelegenheit zum spontanen Meinungsaustausch – die Gespräche am Rande sind doch viel wichtiger als ich dachte...

Nachdem die Wiederaufnahme des Turnierbetriebs in den Sternen steht, werde ich mich (so lautet einer meiner guten Vorsätze für 2021) mehr um meine/unsere „Skatfamilie“ kümmern, die es ja auch abseits vom Spieltisch gibt und die ich seit einigen Monaten eher vernachlässigt habe.

Zeit dafür sollte ich finden (wer mag, darf mir zum Vorruhestand gratulieren) und dann wünsche ich mir nur noch, dass ich auf viele Gleichgesinnte treffe...

Mein nächster Wunsch gilt uns allen:

Freuen wir uns auf die ruhigen Tage „zwischen den Jahren“ und nutzen wir sie zum Auffüllen unserer Batterien, damit wir den Herausforderungen kommenden Jahres gewachsen sind!

Hannelore Haase, Spielleitung OfrSkV e.V.





Pinnwand des BSKV e.V.

Ausgabe 02/2020 vom 17. November 2020

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

nach gut fünf Wochen gibt es nun die zweite Pinnwand....

Im September/Okttober wurde noch gespielt – zumindest in den Skatverbänden Iller/Lech e.V. (= VG 89), Niederbayern/Oberpfalz e.V. (= VG 83) und Oberland (= VG 81). Jetzt leben wir mit dem „Lockdown light“ und müssen wieder pausieren.

Aber passiert da nicht trotzdem was?

Bestimmt überlegen alle VGs und Vereine, ob/wie die anstehende Jahreshauptversammlung durchgeführt werden kann und ob/wann es denn in 2021 wieder losgeht. Weihnachtsfeiern, bei denen oft die aktuellen Vereinsmeister geehrt werden, werden wohl kaum stattfinden können – da hat sich doch bestimmt schon jemand Gedanken über Alternativen gemacht.

Womöglich findet man diese Nachrichten auf Euren Homepages ... aber wäre es nicht schön, wenn einem/einer Interessent/in mit einem einzigen Click - nämlich auf die Pinnwand - eine landesweite Übersicht angeboten werden könnte?

*Noch ist offen, wann die nächste Bayerische Skatrundschau erscheinen kann/wird – bis dahin steht Euch allen die Pinnwand zur Verfügung, um Eure Neuigkeiten **bayernweit** (gar über die Landesgrenzen hinaus) und **kostenlos** zu veröffentlichen....*

In diesem Sinne appelliere ich nochmals an Euch alle:

Bitte schickt mir Eure Texte und Bilder – und wenn sie so zahlreich sind, dass es alle zwei Wochen eine neue Pinnwand gäbe, wäre das eine tolle Sache!

Noch ein Hinweis: Alle auf einer Pinnwand veröffentlichten Informationen bleiben so lange stehen, bis sie neuen Nachrichten Platz machen müssen. Und so besteht die PW2 nicht nur aus Neuigkeiten (Seite 1 bis 6), sondern schließt auch noch die PW 1 (Seiten 7 bis 12) ein.

Bleibt bitte „auf Abstand“ und weiterhin gesund!

Liebe Grüße

Hanne

Fast hätt' ich's vergessen:

Vielen Dank an Matthias und Albert für ihre Berichte – und an Skatfreund Martin Haase von den Asquetschern Gröbenzell für seine Gedanken!



Pinnwand des BSkV e.V.

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e. V.

Triumph mit weißer Weste

Bei typischem Herbstwetter mit grauer Wolkendecke, Wind und gelegentlichem Nieselregen fand am 17. Oktober Wertungsturnier N°3 statt. Ausgetragen wurde es diesmal im Spiellokal der Landshuter Füchse – in der Sportgaststätte Zum 09er Wirt. Überraschenderweise war die Teilnehmerzahl im Vergleich zum vorherigen Wertungsturnier um 7 Personen auf insgesamt 63 Spieler gestiegen. Dass auch 10 Damen den Weg in die niederbayerische Hauptstadt antraten, wird mit Freude erwähnt.

Souverän wurde diese Veranstaltung geleitet und die Teilnehmer spielten rund 6 ½ Stunden zuzüglich einer ¾ Stunde Mittagspause drei Serien lang konzentriert Skat. Die auf den Geleisen ganz nah am Turniersaal vorbeifahrenden Züge blieben akustisch und visuell weitestgehend unbemerkt.

Nach 3 Serien knackte die 4.000er-Marke diesmal niemand, doch an der Spitze wurde es wieder eng, daher sind die ersten Fünf für den Bericht relevant:

Platz 5 belegte VG 83-Schatzmeister Stefan Hengst vom 1. SC Schwandorf mit 3.803 Punkten. Rang 4 erreichte Helmut Hammerl von den heimischen Landshuter Füchsen mit 3.837 Punkten.

Nur ein einziger Punkt mehr brachte den ehemaligen Schiedsrichterobmann Klaus Nitzsche von den Skatfreunden Straubing auf das Podest. Für den Folgenden war die Anreise aus der oberbayerischen Hauptstadt ein voller Erfolg: Thomas Gradl vom Alten Peter München wurde mit 3.867 Zählern Zweiter.

Ohne Verlustspiel – also mit „weißer Weste“ - siegte Christian Weber von Gäuboden Straubing mit 3.961 Punkten beim 3. Wertungsturnier in Landshut.



Vorstand Robert Karl - Klaus Nitzsche - Christian Weber
Thomas Gradl - Spielleiter Joachim Wenger

Im Einzel gewannen die besten 30 % einen Geldpreis – 19 Spieler. In der Tandemwertung gab es wegen der gesteigerten Teilnehmerzahl sogar fünf Geldpreise zu gewinnen. Beim zweiten Wertungsturnier waren es noch vier.

Wie in der Einzelwertung konnte Straubing auch im Tandem triumphieren. Christian Weber erspielte mit Sandro Müller, dem Einzelmeister des Vorjahres, 6.928 Punkte; mit 1.857 Punkten war Müller Bester der zweiten Serie und auch des kompletten Turniers. Rang 2 erspielten sich Marianne und Klaus Holland mit 6.540 Punkten. Erhard Franke und Horst Walter schafften mit 6.360 den 3. Platz. Auf den weiteren prämierten Rängen folgten Thomas Raubold/John Käferlein mit 6.261 Zählern und Ulrich Rönz/Klaus Nitzsche mit 6.075 Punkten. Bester der ersten Serie war Robert Panhans vom 1. SC Regensburg. In der dritten Serie lachten die Karten Marianne Holland vom Gäuboden Straubing mit 1.846 Punkten am meisten ins Gesicht. Für die besten drei jeder Einzelserie vergab die VG ebenfalls Preise.



In diesen Räumen wird neben Skat auch Kampfkunst geübt, romantisch getanzt oder in der Reha entspannt

Gegen 17:30 Uhr war das dritte Wertungsturnier am Rand des Landshuter Industriegebiets zu Ende.

Mit der Qualität und der Auswahl des Speisemenüs waren die Teilnehmer vollkommen zufrieden und das Turnier verlief weitgehend fair.

Das vierte Wertungsturnier kann wegen der Verschärfung der Coronaregeln im November nicht stattfinden. Für den Dezember konnte kein Ersatztermin gefunden werden.

Matthias Buchta



Pinnwand des BSKV e.V.

Skatverband Oberland e.V.

Tegernseer Tal e.V. feiert 35-jähriges mit tollem Turnier

03.10.2020 – Ein tolles und großzügig ausgestattetes 2-Serien-Turnier hat sich der Club Contra-Re Tegernseer Tal e.V. zu seinem 35. Gründungsjubiläum gegönnt. Mit der Maxime, für den Skatsport im Oberland zu werben, haben die Tegernseer große Anstrengungen gemacht, die Werbetrommel gerührt und sogar für die Jugend eine eigene Challenge ausgeschrieben.



Detlev Münnich und Wolfgang Kokartis mit dem 35-Jahre-Geschenk von VG 81-Präsident Albert Vosseler / Ein wunderbarer geeigneter Saal / Schülermutter Melanie Oswald mit den "Hochkarättern" (?) Ralf Mayer, Rainer Möbes und Werner Rysek - Hintergrund: Der Jugendentisch / Siegertrio: Rainer Möbes, Rudi Perzul, Albert Vosseler

Gekommen waren viele (sofern sie nicht verhindert waren – es fanden zeitgleich in Niederbayern und Franken ebenfalls Turniere statt!) allen voran die Präsidenten der VG 80, Rainer Möbes und VG 81, Albert Vosseler. Dieser würdigte in seiner Gratulation alsdann den Tegernseer Club und verlas das Grußwort und die Erinnerungsurkunde des Bayerischen Präsidenten Ulli Rönz. Dieser verwies auf die großen Erfolge des Clubs, der sogar 3 Jahre in der Bundesliga gespielt hatte und mit Rudi Ettstaller (1989) und Albert Vosseler (2014, Senioren) auch zwei Bayerische Meister stellte. Vosseler würdigte neben den o.g. Erfolgen auch noch ganz persönlich seinen Lehrmeister aus dem Club, den **unvergessenen Walter Dengel** mit einer Anekdote, die das große Können Walters und dessen feine und fundierte Hilfe zu anspruchsvollem Skat aufzeigte.

Das Turnier war besetzt mit einigen Hochkarättern – jeder der möchte, darf sich dazuzählen – und dem nahezu kompletten Tegernseer Club und etlichen Tölzern. Ausgesprochen gut geeignet und locker bestuhlt der kleine Saal der Wiesseer Post – Corona-gerecht eben! Es wurde stündlich gelüftet, abseits der Tische strikt Maske getragen und ordentlich dokumentiert sowieso.



Pinnwand des BSkV e.V.

Das sportliche Geschehen bestimmten in der ersten Serie sodann Rainer Möbes, der 1.564 Punkte vorlegte vor Lutz Nieland (1.521), Hannes Kulzer (1.383) und Karl-Heinz Hammer (1.292), die sich folgerichtig am gesetzten Tisch eins wiederfanden. Der spätere Sieger, Rudi Perzul (1.260) hingegen fand sich am 2. Tisch ein mit dem besten Tegernseer, Rudi Warobiow (1.263), Sebastian Kleffner (1.250) und Alfred Schenk (1.137) wiederum Tegernsee. Die zweite Serie hingegen wurde dominiert von den in Serie eins „schwächelnden“ Albert Vosseler mit der besten Tagesserie von 1.757 und Ralf Mayer, der 1.524 vorlegte. Schlussendlich gab es als sportliche Sieger **Rudi Perzul** (2.641) vor **Rainer Möbes** (2.505) und **Albert Vosseler** (2.446), die die beachtlichen Preisgelder einstrichen. Tandemsieger wurde das Tölzer Tandem Vosseler/Kleffner vor den Münchnern Kulzer/Perzul und den Tegernseern Baldauf/Warobiow – gut verteilt also. Die Gesamtsieger aber waren der **Club Tegernseer Tal e.V.** und die **Skatschüler**, die mit großer Begeisterung ihr eigenes Jugendturnier absolvierten, siehe gesonderten Bericht.

Albert Vosseler

Rundum geglücktes Jugendturnier des Tegernseer Skatclubs

03.10.2020 – Strahlende Augen bei den Skatschülern und auch bei Organisator Albert Vosseler gab es nach einem rundum geglückten Jugend-Skat-Event in Bad Wiessee. Doch der Reihe nach: Der rührige Tegernseer Skatclub Contra-Re bot an, bei seinem 35. Gründungsjubiläum auch ein Jugendturnier auszurichten. Albert Vosseler – immer bereit, für die Jugend etwas auf die Beine zu stellen - griff zu und mobilisierte seine Tölzer Skat-AG. Nicht alle hatten Zeit – Skat ist bei Jugendlichen nun Mal zu Recht Nebensache – von den ca. acht möglichen fielen einige begründet und verständlich raus und es verblieben drei seiner Skatschüler, die das Angebot annahmen. Die ursprünglich angedachte Einladung an die zweite bayerische Jugendkathochburg: Neustadt a.d. Aisch unterblieb, da diesen zu wenig Konkurrenz geboten worden wäre. Geplant ist, das im kommenden Jahr nachzuholen.



Sieger-Pokal und Medaillen / Georg Voss, Lea, Albert Vosseler und Kilian / Stürmische See: Lea und Georg
Der Jugendtisch: Georg, Lea, Kilian und Jakub / Objekt der Begierde / Die Sieger: Kilian, Lea, Jakub, die beiden älteren Herren sind Beiwerk.

Die Drei jedenfalls, die gekommen waren, haben den Tag genossen und schöne Erlebnisse, Erfahrungen und Preise mit heimgenommen. Der Tag begann mit einer zweistündigen Skat-Schulung am Vormittag, bei der die Kinder auch in die Turniergegebenheiten eingeführt wurden, für zwei von ihnen war dies das erste Skatturnier. Danach war Schifferlfahren angesagt und in einer 90-minütigen Schifferfahrt wurde, bei äußerst stürmischer See der Tegernsee erkundet – keinem wurde übel, es hatten vielmehr alle viel Spaß.



Pinnwand des BSkV e.V.

Das Mittagessen und auch alle Preise wurden vom Tegernseer Club gesponsert und das Turnier konnte beginnen. Großer Dank gilt hier unserem Ehrenvorsitzenden Georg Voss, der die Kinder den ganzen Tag mitbetreut hatte und sich zuletzt, als 81-Jähriger, diebstahlsüchtig über seine Medaille für Teilnahme am Jugendturnier gefreut hat.

Die drei Jugendlichen, 12 und 13 Jahre alt, waren mit Begeisterung bei der Sache und absolvierten locker – für Skatneulinge sehr gut – 2 Serien à 18 Spiele in den gebotenen 2:10 Stunden. Dabei waren die Leistungen ausgesprochen gut. Die **Siegerin Lea** – Skat hat sie erstmals im diesjährigen Ferienkurs des Tölzer Clubs kennengelernt – erspielte hervorragende 1.206 Punkte. Die beiden anderen, **Kilian** und **Jakub**, standen ihr nicht wesentlich nach. Und dennoch muss man konstatieren: Ergebnisse sind nicht das Wichtigste, bereits im nächsten Wettbewerb kann und wird es wahrscheinlich umgekehrt sein – schade nur, dass es für die Jugendlichen so wenig Gelegenheit gibt, sich zu messen. Die Drei jedenfalls werden sich wiedertreffen, schon am kommenden Dienstag in der Skat-AG des Tölzer Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums.

Die Siegerehrung vor dem gesamten Turnierfeld – und der ebenfalls erstmals mitspielenden Mutter eines Jugendspielers – war schön und würdig. Freudestrahlend stellten sich die Drei zum Siegerfoto und präsentierten den Pokal, ihre Medaillen und die Erinnerungsgeschenke des Ausrichters. Auf ein Neues.

Albert Vosseler

Finderlohn

Passe-passe-hör ich gern
und wenn ich's nimmer lern,
ich greif den Skat jetzt ganz schnell auf
und das Schicksal nimmt den Lauf.

Ich find im Skat noch Bube-Ass,
das schlägt den Boden aus dem Fass.
Ich fühle mich als großen Helden,
kann ein Superspiel anmelden.

Doch das Glück hat seine Tücken,
ich hab vergessen, zwei Karten zu drücken!!

(Martin Haase)

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Regensburger Sieg in Straubing

Traditionell wird am Tag der Deutschen Einheit in Ergolding ein Skatturnier ausgetragen, doch da dort die coronabedingten Abstände zwischen den Tischen nicht gewährleistet waren, wurde das Turnier abgesagt. Ersatzweise konnte den Spielern nun ein Wertungsturnier angeboten werden.



Geselliger Skat in guter, warmer Stube
statt Einsamkeit bei Wind und Regen zu Hause

Es fand erneut in Aiterhofen bei Straubing im Gasthaus Karpfinger statt. 56 Spieler folgten der Einladung; auch Ehrenvorsitzender Artur Christmann spielte wieder mit. Unter der Leitung von Vorstand Robert Karl und Spielleiter Joachim Wenger ging die Veranstaltung reibungslos über die Bühne.

Die auf 130 Minuten verlängerte Spielzeit bewährte sich. Gründe für ein Überschreiten der 120-Minuten-DSKV-Richtlinie gibt es einige: Raucherpausen, schwierige Spielentscheidungen, unerfahrene Spieler, fortgeschrittenes Alter. Mit der Bedienung im Wirtshaus, den Speisen und Getränken waren die Teilnehmer in vollem Umfang zufrieden.



Pinnwand des BSkV e.V.

Nach drei Serien Skat fiel die Entscheidung um den Turniersieg denkbar knapp aus. Zwei Duellanten erlebten in Aiterhofen mit über 4.200 Punkten einen Höhenflug. John Käferlein vom 1. SC Regensburg setzte sich hier mit 4.233 zu 4.212 Punkten gegen Christian Gritsch von Frischauf Kelheim durch. Die beste Turnierserie spielte hingegen der Zweite. Gritsch überbot mit 2.189 Zählern als Einziger die 2.000er-Marke. Auf dem dritten Platz landete ein weiterer Regensburger; Thomas Raubold erspielte 3.994 Punkte. Käferlein wiederum holte sich mit 1.888 Punkten den Preis für die beste Serie im zweiten Durchgang. Marianne Holland von Gäuboden Straubing erzielte mit 1.610 in der dritten Serie die meisten Punkte. Insgesamt war sie Vierte und beste Dame.



Spielleiter Joachim Wenger, Christian Gritsch, John Käferlein, Thomas Raubold, Vorstand Robert Karl

In der Tandemwertung fiel die Entscheidung nicht wirklich deutlicher, aber dort zu Gunsten der Kelheimer aus. Zusammen mit Franz Jackermeier wurde Christian Gritsch mit 7.095 Punkten Erster. Thomas Raubold und Peter Ditze folgten mit 6.994 Punkten nur 101 Punkte dahinter. Umgerechnet gut 50 Punkte pro Tandempartner sind nicht viel. Dritte wurden Manfred Achtziger und Erich Fuchs vom 1. SC Passau mit 6.853 Zählern. 17 Tandems meldeten sich und wegen der großen Anzahl konnte sich das viertplatzierte Tandem - Manuela Scharl und Matthias Buchta vom 1. Ergoldinger Skatclub - mit 6.062 Punkten ebenfalls über ein Preisgeld freuen.

Zu diesen 21 Punkten Unterschied in der Einzelwertung ist anzumerken, dass bei Turnieren durch gut gemeinte Spielabkürzungen wie in diesem Fall manchmal Punkte verschenkt werden. Ein klassisches Beispiel ist ein unverlierbarer Grand-Hand mit drei laufenden Buben, As-10-K in ♣, As-10 in ♠, blankem As in ♦ und einer allein-stehenden ♥ Dame. Etliche kürzen nach wenigen Stichen ab: „Ich gebe einen Stich mit der Dame ab. Ihr bleibt Schneider.“ Mathematisch sehr unwahrscheinlich, doch es spricht nichts dagegen, auf falsches Abwerfen der Gegner zu hoffen und hin und wieder mal die 24 Punkte für den schwarzen Grand einzukassieren.

Auch wenn konkret die 21 Punkte und nicht dieses Grandbeispiel über Käferleins Sieg entschieden, möchte ich den Bericht mit diesem Merksatz abschließen: „Lasst eure Herzdame nicht im Stich und alleine stehen, sondern spielt und tanzt mit ihr. Vielleicht bleibt sie letztendlich und begleitet euch zum nächsten Sieg“!

Matthias Buchta

Ultimative Alternative

Wenn Welt und Menschen Dich verraten
mach Dir nichts draus—geh zum Skaten!
Ärgert man Dich nach allen Arten,
dann hol Dir neuen Mut bei den Karten!
Hast Du zu tun mit lauter Flegeln?
Der Skat hat Regeln
Man schwärmt
für Fußball, Tanzen, Rad
das Richtige für Dich ist SKAT!!

(Martin Haase)



Pinnwand des BSkV e.V.

Ausgabe 01/2020 vom 08. Oktober 2020

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

angedacht war der Start der Pinnwand für Ende August, dann wollte ich sie doch wenigstens für die „neue“ Internetseite fertig haben – und nun sind noch ein paar Tage mehr ins Land gegangen...

Ihr habt vielleicht schon unter AKTUELLES gelesen, was Präsident Ulli Rönz von der letzten Präsidiumssitzung berichtet hat. Wir haben dort auch vereinbart, dass die Pinnwand bis zur nächsten BSR – die wird es nicht vor Januar 2021 geben - auch für die Veröffentlichung von VG-Terminen genutzt werden kann.

Die am Jahresanfang zusammengestellten Termine sind wohl in kaum einer VG mehr gültig - ich bitte daher insbesondere die VG-Spielleiter und -Internetbeauftragten um neuerliche Meldung, wenn von diesem Angebot Gebrauch gemacht werden soll.

Für die Pinnwand gibt es keinen Redaktionsschluss; sie wird bei Bedarf aktualisiert. Es liegt also an Euch, mir viele Neuigkeiten zu übermitteln, so dass sich eine neue Ausgabe für die Leser lohnt.

Liebe Grüße – und bleibt bitte mit Abstand gesund!

Hanne

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Turniersaison wiedereröffnet

In der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz spielen die Leute wieder Turnierskat. An Maria Himmelfahrt konnte das 1. Wertungsturnier im beliebten Gasthaus Karpfinger in Aiterhofen bei Straubing stattfinden.

Erfreulicherweise erschienen knapp 70 Spieler zum Turnier und man merkte in Unterredungen, dass viele endlich wieder an einem Turnier teilnehmen wollten. Auch Ulli Rönz (BSkV-Präsident), Rainer Möbes (Präsident SRM e.V.), Hannelore Haase (BSR-Redaktion) und Artur Christmann (Ehrenvorsitzender der VG 83) hatten zum WT 1 gemeldet.

Verbandsvorsitzender Robert Karl und Spielleiter Joachim Wenger hießen alle herzlich willkommen und wiesen auf die Hygieneregeln hin.

Um 10 Uhr begann das Turnier; es wurden 3 Serien á 48 Spiele nach ISkO gespielt.



Pinnwand des BSKV e.V.



Matthias Löffler - Stephan Liebs - Stefan Hengst

Am Ende gewann Matthias Löffler vom 1. Skatclub Mainburg mit 3.969 Punkten.

Auf Platz 2 landete Frank Steinbach vom 1. Ergoldinger Skatclub mit 3.856 Punkten.

Dritter wurde Knut Schmilinsky von der Bockrunde Herrsching mit 3.726 Punkten.

Insgesamt konnten sich die besten 30 % der Skatspieler über einen Preis freuen. Zudem gab es Tandempreise und die besten Drei jeder Einzelserie wurden ebenfalls belohnt. Bester Spieler des ersten Durchgangs war Manfred Pummer vom Gäuboden Straubing mit 1.673 Zählern. In der zweiten Serie war Manuela Scharl vom 1. Ergoldinger Skatclub mit 1.666 Punkten die Beste. Die dritte Serie dominierte Sieger Matthias Löffler mit 1.756 Punkten.

In der Tandemwertung landete der 1. Skatclub Schwandorf an der Spitze. Stephan Liebs und Stefan Hengst überboten mit 7.010 die Siebentausendermarke knapp. Ralf Mayer und Knut Schmilinsky erreichten mit 6.810 den zweiten Rang. Rudolf Perzul und Johannes Kulzer schafften mit 6.606 Punkten den 3. Platz.



Das Turnier ging fair über die Bühne; die Teilnehmer genossen im Festsaal des Gasthauses Karpfinger einen angenehmen Tag.

Auch die Wirtsleute und das Servicepersonal verdienen großen Dank für das Ermöglichen dieser Veranstaltung und für Speis und Trank in guter Qualität.

Matthias Buchta

Skatverband Oberland e.V.

Trotz Corona aktiv – Tölzer Skatjugend beim Ferienpass

Wie jedes Jahr, bot auch in diesem – Corona – Jahr der Tölzer Skatclub Gesellige Runde einen Skatferienkurs an. In vier Einheiten im Tölzer Jugendcafé konnten die Kinder die Faszination des Skatspiels erschnuppern. Trotz Corona fanden sich drei Teilnehmer – eine Mutter schloss sich spontan an – zum diesjährigen Ferienkurs: Hände desinfiziert, Mund-Nasenschutz auf, größtmöglicher Abstand untereinander – und los ging's.



Pinnwand des BSkV e.V.



Auch wenn es ungewohnt ist: Skatunterricht mit Maske geht...

Vera, Heiko, Lea, Olivia und Albert Vosseler - mit Mundschutz und Hygiene-Abstand beim Skatkurs

Dem Tölzer Skatlehrer Albert Vosseler, routiniert von vielen früheren Skatkursen, gelang es, den Skatneulingen in vier zweistündigen Einheiten das Skatspiel in all' seinen Facetten spielerisch beizubringen, auch selbständig gespielt wurde am Ende noch.

Albert Vosseler war mit dem Lernerfolg sehr zufrieden und auch die Teilnehmer zeigten sich begeistert.

Ob und wie es weitergeht wird sich zeigen. Der Tölzer Club wird jedenfalls auch im kommenden Schuljahr **Skat am Tölzer Gymnasium** anbieten – ob dies seitens der Schule möglich ist, ist derzeit noch unklar. Auch ein kleines **Skatjugendturnier** – der Tegernseer Skatclub bietet dies im Rahmen seines TTT (Tegernseer-Tal-Turnier) am 03.10.20 an – könnte die Fortsetzung sein. Vielleicht gibt's ja dort ein Wiedersehen. Und noch nebenbei: Die Online-Challenge der Tölzer **Skat-AG** ist in den letzten Zügen - Bericht hierüber in Kürze.

Albert Vosseler

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Re-Start beim Ersten Skatclub Coburg

Nach dreieinhalb Monaten Zwangspause mit Kontaktsperre und Ausgangsbeschränkung regte sich Mitte Juni 2020 doch wieder das Skatfieber bei unseren Mitgliedern. Die vielerorts vorherrschende Verunsicherung, was ist noch verboten und was inzwischen erlaubt, erleichterte eine Wiederaufnahme der Clubabende ganz und gar nicht.



Pinnwand des BSkV e.V.

1,50 Meter Abstand von der Körperaußenseite zum Mitspieler konnte selbst bei größten Dehnungsversuchen nicht erreicht werden, eine Verlängerung der Arme wurde gar nicht erst in Betracht gezogen.

Natürlich war und ist uns allen bewusst, dass trotz aller Lockerungen das Virus immer noch existent ist; die aktuellen geringen Infektionszahlen in Coburg ließen jedoch etwas Hoffnung und Zuversicht aufkommen.

Leider bot die am 22. Juni 2020 veröffentlichte „gelockerte“ Regelung der Bayerischen Staatsregierung keine Erleuchtung zur Frage „Dürfen wir zu viert am Tisch sitzen und Skat spielen unter Aufgabe der Abstandsregel von 1,5 Meter?“

Erst Telefonate mit Ordnungsamt und Gesundheitsamt Coburg am Folgetag brachten die ersehnte Bestätigung: Treffen von 10 Personen - und somit auch Skatspielen - waren wieder möglich - natürlich unter Beachtung des Hygienekonzeptes unserer Vereinsgaststätte.

Und so spielen wir, die Mitglieder des Ersten Skatclub Coburg, seit 26. Juni jeden Freitagabend wieder 2 Serien Skat.

Allerdings mit ein paar neuen Regeln: Spielen dürfen nur Mitglieder, nach jedem Betreten des Spielraums sind die Hände zu desinfizieren – Desinfektionsmittel stellen wir bereit, nach jeder Serie neue Spielkarten, jeder mit eigenem Stift, kein Händeschütteln, kein Begrüßungsküsschen - und wer sich nicht wohl fühlt, bleibt eigenverantwortlich dem Spielabend fern.



Unsere regelmäßigen Gäste wurden entsprechend informiert und zeigten großes Verständnis. Sobald zulässig werden wir diese Restriktion aufheben und unseren Freunden wieder das Skatspiel bei und mit uns ermöglichen.

Alle Veranstaltungen wie Stadtmeisterschaft und Preisskatte wurden für 2020 abgesagt; von der Teilnahme an externen Turnieren nehmen wir bis auf Weiteres Abstand.

Bisher funktioniert das hervorragend und wir hoffen, dass das Virus an uns und den anderen Skatfreunden in allen Skatvereinen vorbeizieht und wir uns in Oberfranken, Bayern und Deutschland alle gesund und munter wieder zum Skatspielen treffen dürfen.

Bis dahin - bleibt alle gesund!

Norbert Schmied



Pinnwand des BSKV e.V.

Wir trauern um unseren Skatfreund Mario Kossak

Ein Grand Ouvert zaubert wohl jedem ein Lächeln auf die Lippen. Bei Mario scheint es jedoch fast so, als mache ihn dieses wunderbare Blatt geradezu glücklich. In der Tat besaß Mario ein besonderes Talent, sich über gute Karten, einen überraschend passenden Stock oder einen gelungenen Spielzug riesig zu freuen - da strahlte er über das ganze Gesicht! Dementsprechend konnte er sich auch ärgern, wenn etwas mal nicht so klappte wie geplant oder der Gegner ein unerwartet starkes Gegenblatt in der Hand hielt. In beiden Fällen darf man Mario attestieren, er war mit Herz und Seele dem Skatspiel zugewandt.

Nach einer schweren Erkrankung war er 2014 zur Geselligen Runde gestoßen, an seinen Rollstuhl gefesselt, aber voller Tatendrang.

Es schien, als habe dieses Kartenspiel alle seine Lebensgeister wiedererweckt, er war Feuer und Flamme und kaum zu bremsen. Spiel- und Zockerabende, Turniere und Meisterschaften sowie Mannschaftsskat in der Liga - alles nahm er mit und war dort ein verlässlicher und treuer Vertreter unseres Vereins. Auch sein Wegzug nach München änderte nichts daran, die BOB hatte in ihm einen der treuesten Freizeit-Pendler.

Nun aber haben die Folgeerscheinungen seiner Erkrankung ihren Tribut gefordert, Marios Körper musste letztlich kapitulieren. Am 20. Februar war er noch mal zum Übungsabend nach Tölz gekommen, bevor er am 24. Februar friedlich einschlief. Wir sind uns sicher, er hat ein Päckchen Karten mit ins Jenseits genommen.

Alles Gute, lieber Mario!



Sebastian Kleffner

Der Erste SC Coburg nimmt Abschied von seinem Gründungsmitglied

Karl-Heinz Müller

* 09.09.1949 † 01.07.2020

Er war seit mehr als 41 Jahren Mitglied seines Ersten SC und lenkte viele Jahre die Geschicke des Vereins. Völlig überraschend ist Karl-Heinz für immer von uns gegangen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Norbert Schmied
und alle Mitglieder des
Ersten Skatclub Coburg

Jürgen Kowalski
Präsident
Oberfränkischer Skatverband e.V.



Pinnwand des BSKV e.V.

02. August 2020

Liebe Skatfreundinnen und liebe Skatfreunde,

auch wenn in vielen Vereinen schon wieder Karten gemischt werden und vereinzelt Turniere in den bayerischen Verbandsgruppen geplant sind – für einen „Neustart“ der **Bayerischen Skatrundschau (BSR)** ist es noch zu früh.

Natürlich haben wir über eine **BSR** mit weniger Seiten nachgedacht – das ist nicht das Problem. Schwierig ist in diesen turnierarmen Zeiten die Verteilung unserer Verbandszeitung von den VGs über die Vereine an die einzelnen Spielerinnen und Spieler. Im April gelang das dank guten Willens und immensen Engagements vieler Skat-Enthusiasten, war aber oft mit erhöhtem finanziellem Aufwand der Verbände und Clubs verbunden. Hierfür sei an dieser Stelle allen Beteiligten ganz herzlich gedankt!

Aber das ein oder andere passiert doch und trotz der schwierigen aktuellen Rahmenbedingungen ist der Informationsaustausch in der bayerischen Skatfamilie wichtig. Daher haben wir entschieden, bis auf weiteres für alle wichtigen und weniger wichtigen Neuigkeiten und Nachrichten aller Art aus den bayerischen Verbandsgruppen und deren Vereinen die **Pinnwand des BSKV e.V.** einzurichten.

Diese **Pinnwand** wird mit etwas Glück noch im August installiert werden – **aber ohne Eure Texte und Bilder kann's nicht gehen**. Wir freuen uns auf Eure Dateien (bevorzugte Dateiformate docx/jpg/pdf) an die BSR-Redaktion.

Ihr habt noch Fragen? Dann ruft uns doch einfach an!

Ulli Rönz
Präsident BSKV e.V.

Hannelore Haase
Redaktion BSR